

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Das Bildungskonzept 'Fallarbeit' entwickeln und gestalten**

**Mechler, Moritz  
Müller, Kurt R.  
Schmidtberg, Andreas**

**München, 1999**

Inhaltsverzeichnis

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-6533**

## INHALT

	SEITE
<b>Einleitung</b>	1
<b>1. Anlässe</b>	5
1.1 Zur Begründung des Modellversuchs über Erkenntnisse aus dem Modellversuch für betriebliches Ausbildungspersonal	5
1.2 Zur Begründung des Modellversuchs aus der Krise der Weiterbildungskonzepte	7
<b>2. Konzeptionelle und didaktische Vorentscheidungen für die Durchführung des Modellversuchs</b>	12
<b>2.1 Die Konzeption des Projektteams und seine didaktische Umsetzung in die Form der Modellseminare</b>	12
2.1.1 Ausschnittweise Darstellung der Konzeption	12
2.1.2 Die Umsetzung der Konzeption in didaktische Strukturen am Beispiel des ersten Modellseminars	33
2.1.2.1 Die Zusammensetzung der Seminargruppen	33
2.1.2.2 Charakterisierung des Seminarverlaufs (Teil 1 und 2)	38
<b>2.2 Erwachsenenpädagogische Reflexionen zur Gestaltung der Modellseminare</b>	49
2.2.1 Die Modellseminare aus der Perspektive der lernenden Teilnehmer - Die Lernerperspektive als Interessen- und Bedeutungskonstellation	49
2.2.2 Das Bildungskonzept 'Fallarbeit' als Lernherausforderung für die Teilnehmer in ihrem Status als Weiterbildungner	54
2.2.2.1 Lernchancen für die Weiterbildungner aus ihren Fallsituationen	54
2.2.2.2 Beispiele für Lernoptionen in Fallsituationen	56
2.2.3 Zum Problem der Instrumentalisierung der Fallbearbeitung für seminardidaktische Zwecke	64
<b>3. Der wissenschaftliche Rahmen der Untersuchung</b>	65
<b>3.1 Der Gegenstand der Untersuchung</b>	65
3.1.1 Typische Problemlagen und Problemtypiken bei der Annäherung von Fallberatern an das Bildungskonzept 'Fallarbeit'	66



3.1.2	Zur Anschlußfähigkeit des Bildungskonzeptes 'Fallarbeit' an biographisch entwickelte Interessenlagen, Selbst- und Situationsdeutungen der Fallberater	67
3.1.3	Entwurf eines empirisch reflektierten Weiterbildungskonzeptes für Fallberater	68
<b>3.2.</b>	<b>Erhebungsverfahren der Untersuchung</b>	70
3.2.1	Forschungsstrategie	70
3.2.2	Teilnehmende Beobachtung - Reflexion aus der Außenperspektive	71
3.2.3	Beobachtende Teilnahme - Reflexion aus der Innenperspektive	72
3.2.4	Meta-Gespräche in den beiden Modellseminaren (focussierte Bedeutungs- Begründungsdiskurse; Gruppendiskussionsverfahren)	73
3.2.5	Focussiertes Interview mit einem Teilnehmer (Bedeutungs- Begründungsdiskurs)	74
3.2.6	Selbstreflexionen von Seminarteilnehmern	74
3.2.7	Selbstreflexionen von Fallberatern	74
<b>3.3</b>	<b>Aufbereitungs- und Auswertungsverfahren</b>	75
3.3.1	Verfahren zur Aufbereitung des Untersuchungsmaterials	75
3.3.2	Auswertungsverfahren - Analytische und hermeneutisch-rekonstruktive Zugänge	75
<b>4.</b>	<b>Untersuchungsergebnisse</b>	76
<b>4.1</b>	<b>Zur Passung des Bildungskonzeptes 'Fallarbeit' mit den Kompetenzen der Teilnehmer / Fallberater</b>	76
4.1.1	Das Arbeitsmodell 'fallorientierte Fortbildung' - Wie wird 'Fallarbeit' methodisch gestaltet?	77
4.1.2	Notwendige Kompetenzen der Fallberater für die Gestaltung des Arbeitsmodells	78
4.1.2.1	Aufgaben der Fallberater - Ansatzpunkte für Kompetenzüberlegungen	80
4.1.2.2	Kompetenzen der Fallberater	85
4.1.3	Der Umgang der Seminarteilnehmer mit den Kompetenzanforderungen durch das Arbeitsmodell	88
4.1.3.1	Beschreibung 'schwieriger' Lernerfahrungen im Verlauf der Auseinandersetzung mit der Arbeit an den Seminarfällen - eine erste Problemskizzierung	89
4.1.3.2	Analyse spezifischer Schwierigkeiten der Seminarteilnehmer - (Trainer) im Umgang mit Fallkonzept und Arbeitsmodell	95

4.1.3.2	
4.1.3.2	
4.1.3.2	
4.1.3.2	
4.2	Z
	ar
	S
4.2.1	
4.2.2	
4.2.2.1	
4.2.2.2	
4.2.2.3	
4.2.2.4	
4.2.2.5	
5. Zur	
von	
5.1	
5.1.1.	
5.1.2.	



67	4.1.3.2.1 Schwierigkeiten mit spezifischen Anforderungen durch das Arbeitsmodell	96
68	4.1.3.2.2 Die Frage nach Modifizierungs- und Erweiterungsmöglichkeiten des Arbeitsmodells durch die Verknüpfung mit anderen methodischen Verfahren - dabei: das Verhältnis der Aufgaben und Arbeitsformen von Außen- und Innenkreis	141
70	4.1.3.2.3 Das fallorientierte Fortbildungskonzept als ein Bildungskonzept in Abgrenzung zu anderen ('Bildungs'-) Konzepten	160
71	4.1.3.2.4 Zusammenfassende Skizzierung einiger 'typischer' Problemlagen - Versuch einer Bündelung der vorangegangenen Problemanalyse	167
72		
73	<b>4.2 Zur Anschlußfähigkeit des Bildungskonzeptes 'Fallarbeit' an biographisch entwickelte Interessenlagen, Selbst- und Situationsdeutungen der Fallberater</b>	173
74	4.2.1 Biographieorientierte Erzählungen und Reflexionen von 4 Fallberatern - Die Auseinandersetzung mit dem Bildungskonzept 'Fallarbeit' aus dem eigenen Erlebens- und Erfahrungshorizont	175
74		
75	4.2.2 Typische Teilnehmerbefindlichkeiten und ihre Bedeutung für den Umgang mit dem Bildungskonzept 'Fallarbeit'	217
75	4.2.2.1 Gesellschaftliche und berufliche Umbrüche, Verwerfungen und Neuorientierungen bewältigen - 'Fallarbeit' als Projekt der Subjektconstitution	218
75	4.2.2.2 Den Weiterbildungsmarkt bedienen - 'Fallarbeit' als Instrument zur Eröffnung von Vermarktungschancen	226
76	4.2.2.3 Erweiterte pädagogische Kompetenzen gewinnen 'Fallarbeit' als qualitativer pädagogischer Lernsprung	238
76	4.2.2.4 Erwachsenenbildnerisches Handeln legitimieren - 'Fallarbeit' als Neudefinition bzw. Erweiterung erwachsenenpädagogischen Handelns	246
77	4.2.2.5 Berufliche Handlungsspielräume erweitern - Fallarbeit als methodisches Segment der Trainerarbeit	248
78		
80		
85		
88	<b>5. Zur Konzipierung von Maßnahmen zur Weiterbildung von Fallberatern</b>	250
89		
	<b>5.1 Seminaristische Formen der Weiterbildung zu Fallberatern - Einsichten aus den beiden Modellseminaren</b>	253
95	5.1.1. Bildungsinhalt und Seminarmethode	254
	5.1.2. Die Zeitstruktur seminaristischer Weiterbildung zu Fallberatern	257



5.1.3.	Kontinuierliche Beratung und Begleitung der Fallberater in ihrer Weiterbildungspraxis	261
5.1.4	Die Vorbildung der Teilnehmer	269
5.1.5	Die Bedeutung eines begleitenden Literaturstudiums	271
<b>5.2</b>	<b>Autonomere Formen der Weiterbildung zum Fallberater</b>	276
5.2.1	<b>Ruth Berger:</b> Fallarbeit als Chance und Herausforderung	278
5.2.1.1	Emotional-motivationale Befindlichkeiten als Grundlage für das Lernen als Fallberaterin	278
5.2.1.2	Behinderungen, Dilemmata und der Verlust an Handlungs- souveränität - Zur Entstehung von Handlungs- und Lern- problematiken	281
5.2.1.3	Partizipatives Lernen als Modus zur Überwindung der Handlungsproblematiken	288
5.2.2	<b>Uwe Schwab:</b> Wie wird man Fallberater?	294
5.2.3	Schlußbemerkung	297
<b>6.</b>	<b>Anhang</b>	298
6.1	<b>Mechler, M.,</b> Der Verstehensprozeß in der Fallarbeit	298
6.2	<b>Müller, K. R.,</b> Begründungen und Beispiele für Literatur zur fachlichen Fundierung des pädagogischen Handelns von Fallberatern	314
6.3	<b>Müller, K. R.,</b> Zur Moderation des 6. Arbeitsschrittes im Rahmen des Bildungskonzeptes 'Fallarbeit' - Beispiele für Kernthemen	329
6.4	<b>Müller, K. R.,</b> Die Problemstruktur von Fallgeschichten, die in den Modellseminaren bearbeitet wurden.	342
6.5.	<b>Müller, K. R.,</b> Der Ausschreibungstext für die Modellseminare im Rahmen des Modellversuchs	345
<b>7.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	349
<b>8.</b>	<b>Bisherige Veröffentlichungen zum Bildungskonzept Fallarbeit'</b> und 'zu Ergebnissen der Modellversuche zur berufspädagogischen Fortbildung betrieblicher AusbilderInnen	350

Einle

Das F  
die w  
Bildu  
Überl  
zu Fa  
Unter

Im M  
notw  
graph  
menh  
konz  
bzw.  
stütz  
die s  
jekt  
den.

Bevo  
eing  
ange  
len -  
gisch  
Kont  
Weit

<sup>1</sup> Der  
soner  
dung  
sor,  
nehm  
beruf  
hend  
schie  
und  
diese  
es di  
hier  
<sup>2</sup> Vg  
ren V  
'Fall